

Region Mayen

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/mayen



Chöre sangen um die Wette

In der Kulturhalle Ochtendung bewerteten Verbandschorleiter Michael Rinscheid und Regionalchorleiter Gerd Sackenheim die Sänger. Seite 18

Schrumpftal erwartet wieder Tausende Gäste

Aktionstag „Schromb macht Spaß“ am 1. Juni

■ **Münstermaifeld.** Es ist nur 5,4 Kilometer lang und trägt zu Recht den Namen Schrumpftal – doch am Sonntag, 1. Juni, wird es ein Magnet für Tausende Ausflügler sein, die aus ganz Rheinland-Pfalz und darüber hinaus in das Tälchen strömen. Dann heißt es zum fünften Mal „Schromb macht Spaß“. Jetzt wurde das Programm des Familienfestes vorgestellt. Am 1. Juni gehört das Tal mit seinen 14 Mühlen allein den Fußgängern, allen voran Familien mit Kindern. Für Autofahrer und Radfahrer ist die Strecke zwischen Münstermaifeld-Metternich und Hatzenport tabu.

An allen Mühlen entlang des Schrumpfbaches warten kulinarische, Informations- und Unterhaltungsangebote auf die Gäste. Die stellen ihr Auto am besten auf den Parkplätzen am Ortseingang von

Metternich oder in Hatzenport ab. Für Gäste, die nach der Wanderung wieder zu ihrem Fahrzeug gebracht werden wollen, steht am Busbahnhof Hatzenport ein Pendelbus bereit.

Der Erlebnistag beginnt gegen 10 Uhr mit einem katholischen Wiesengottesdienst an der Obersten Mühle. Wer anschließend durchs Tal schlendert, den erwartet eine Vielfalt von Angeboten wie handwerkliche Vorführungen, Infostände und auch Mitmachaktionen. An den Eingängen zum Tal erhalten die Besucher einen Routenplan, auf dem alle Aktionsangebote verzeichnet sind.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Stadtkapelle Münstermaifeld und die Alphornbläser, deren Musiker durch das ganze Tal wandern. An der Nachtheimsmühle kommen die Freunde von Irish Folk auf ihre Kosten. An der Justenmühle tritt die Big Band des Gymnasiums Münstermaifeld auf. Und im schönen Innenhof der Familie Port in der Gemeindsmühle gibt Django Reinhardt ein Benefizkonzert zugunsten behinderter Kinder in Zusammenarbeit mit der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz. Hier findet gewissermaßen der Abschluss und Höhepunkt des Erleb-



Im schönen Innenhof der Gemeindsmühle trafen sich die Ausrichter der Großveranstaltung „Schromb macht Spaß – Happy Schrumpftal“, die am Sonntag, 1. Juni, wieder Tausende von Besuchern zu den Mühlen entlang des Schrumpfbaches locken wird.

Foto: Heinz Israel

nistages statt, der vom Fremdenverkehrsverein Hatzenport, dem Verkehrsverein Münstermaifeld und der Interessengemeinschaft der Mühlenbesitzer getragen wird.

Bei der Programmvorstellung lobten die Bürgermeister Bruno

Seibold (Untermosel), Maximilian Mumm (Maifeld), Albrecht Gietzen (Hatzenport) und Robert Müller (Münstermaifeld) die gute nachbarschaftliche Kooperation zwischen der Untermosel und dem Maifeld, die seit 2004 dieses Groß-

ereignis möglich macht. Die Ursprünge des Festes gehen auf eine Initiative des Fremdenverkehrs- und Heimatvereins Hatzenport zurück, der im Jahr 2001 das „Happy Schrumpftal“ als Teil der Hatzenporter Sommersonnenwende ins

Leben gerufen hat. „Die Großveranstaltung Schromb macht Spaß, strahlt mittlerweile weit über die Region aus“, sagte Bürgermeister Bruno Seibold. Das Ereignis habe auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda viele Gäste erreicht. hi

ANZEIGE

AUTOHAUS NETT KG
 CITROËN VERTRAGSPARTNER FÜR PKW & NUTZFAHRZEUGE
 Werkstatt & Verkauf
 Koblenzer Str. 146 02651/70440
 MAYEN · www.autohaus-nett.de

Mayenerin rettet 111 Bienenkisten vor Dieben

Zivilcourage Straftat vereitelt – Imker glücklich

■ **Mayen.** Zivilcourage ist keine Selbstverständlichkeit – für eine Mayener Landwirtin aber schon. Durch ihr mutiges Eingreifen konnte sie 111 Bienenkisten eines Eifeler Imkers vor Dieben retten. Michael Mehler ist Imkermeister aus Wallenborn bei Daun. Seit 1988 führt er den elterlichen Betrieb. Biohonig und sonstige Honigprodukte produziert die Imkerei für den Handel. Zusammen mit anderen Imkern der Region hat Mehler rund 500 Bienenvölker an Rapsfeldern in der Region Mayen stationiert. „So lange der Raps blüht, stellen wir dort unsere Bie-

nenkisten auf“, erklärt der Imker. Die Kisten setzen sich zusammen aus einer unteren Brutkiste und einem oberen Gefäß für die Honigräume. Letzteres wird erst später aufgesetzt.

Vor gut zwei Wochen ergänzten die Imker wie jedes Jahr die Bienenkisten bei Mayen. „Es war schon spät am Abend“, erzählt Mehler, „also haben wir die Bienenkisten am Feldrand abgestellt.“ 111 Kisten standen somit an der Kreuzung der Straßen K 25 und „In der Pluns“, die zum Mayener Tierheim führt. Mehler war sich der Diebstahl-Gefahr nicht bewusst: „Wir haben das schon öfters gemacht, und nie ist etwas passiert.“

Anwohner wie Iris Strahl fielen die Bienenkisten am Wegesrand

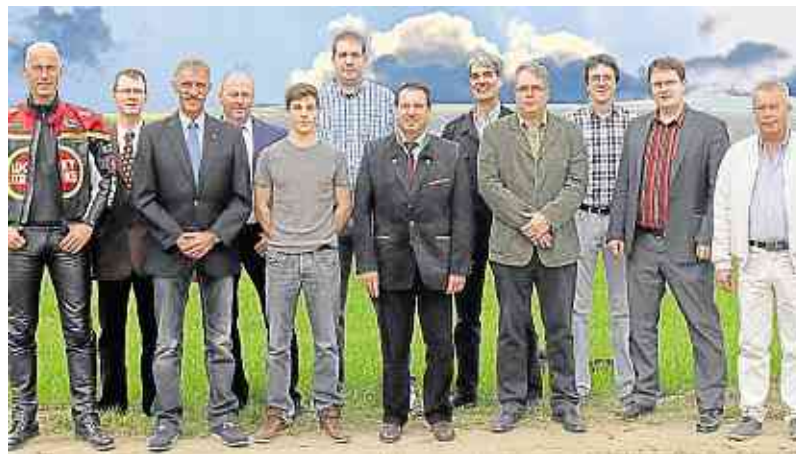
direkt auf. Strahl betreibt einen Geflügelhof unweit des Tierheims. Am Ende einer ihrer Eier Touren durch die Region passierte auch sie den Abstellplatz der Kisten. „Ich hielt es für sehr riskant, die Kisten dort abzustellen“, meint Strahl, „die waren dort absolut unbeaufsichtigt.“ Die Landwirtin hörte sich bei umliegenden Imkern um, doch niemandem schienen die Kisten zu gehören. Zur Sicherheit informierte sie zudem die Mayener Polizei. Doch auch die Beamten konnten keine Auskünfte geben.

Mittlerweile waren offenkundig auch Diebe auf die Kisten aufmerksam geworden: Eines Abends hielt ein Lieferwagen an den Bienenkisten. Strahl machte dies misstrauisch. Sie rief den Insassen des Wagens zu. Diese antworteten nur mit ausländischem Akzent: „Müll, mitnehmen!“ Als sie mit der Polizei drohte und diese auch tatsächlich alarmierte, warfen die Diebe die Kisten schnell wieder aus dem Wagen heraus. Zwei wurden dabei beschädigt. „In dem Moment habe ich gar nicht nachgedacht“, berichtet Strahl, „man geht einfach drauf zu.“ Nach Rücksprache mit der Polizei stellten Strahl und ihr Lebensgefährte die Kisten schließlich bei sich auf dem Hof unter, wo die Imker sie dann abholen konnten. „Die hat es riesig gefreut“, erinnert sich Iris Strahl. Michael Mehler ist beeindruckt von der Zivilcourage der Mayenerin. Für sie ist dies allerdings selbstverständlich: „Wenn ich nichts gemacht hätte, wären die Kisten jetzt weg.“

Patrick Grosse



An dieser Stelle standen die Bienenkisten, die Diebe stehlen wollten. Iris Strahl, hier mit ihrer Enkelin, hat das verhindert. Foto: Patrick Grosse



Mit 13 Kandidaten tritt die Alternative für Deutschland (AfD) bei der Wahl zum Kreistag Mayen-Koblenz an.

AfD will in den Kreistag

Wahl Neue Partei tritt mit 13 Kandidaten an

■ **Kreis MYK.** Der Kreisverband der AfD Mayen-Koblenz tritt erstmals zur Kreistagswahl am 25. Mai an. Insgesamt 13 Kandidaten werben um die Gunst der Wähler.

Vor einem Jahr wurde der AfD-Landesverband Rheinland-Pfalz gegründet und in der Folge 22 Kreisverbände. Bei der Bundestagswahl im vergangenen Jahr erreichte die AfD 4,8 Prozent der Wählerstimmen. „Das war heute ein wichtiger Schritt zur weiteren Etablierung unserer Partei“, freut sich Kreistags-Spitzenkandidat Uwe Junge. „Dass wir die geforderte Anzahl der Unterstützungsunterschriften weit übererfüllt haben, ist vor allem unseren hochmotivierten Mitgliedern, Förderern und Spendern zu verdanken. Es ist uns sehr wichtig, nicht nur als eurokriti-

sche Partei wahrgenommen zu werden, sondern auch unsere liberal-konservativen Grundüberzeugungen auf kommunaler Ebene bürgernah einbringen zu können.“ Auf der Kandidatenliste findet man laut Junge alle Berufsgruppen, vom Lehrer über den Arzt, Offizier, Polizeibeamten, IT-Fachmann, Selbstständigen bis zum Schüler und Pensionär. Für ihn ein klares Zeichen, dass die AfD im Kreis „aus der Mitte der Gesellschaft getragen wird“. Zur Kreistagswahl treten in der Reihenfolge der Listenplätze an: Uwe Junge, Horst Knopp, Torsten Rissmann, Udo Wörsdörfer, Thomas Müller, Frank Balschuweit, Marc Schrömgies, Michael Lenz, Dietmar Dickopf, Thomas Damson, Marvin Chandoni, Walter Scharbach und Andreas Nilles.



Kompakt

Beigeordneter wirft CDU Mendig Ideenklau vor

■ **Mendig.** Thomas Schneider (SPD), Beigeordneter der Stadt Mendig, wirft der örtlichen CDU Ideenklau im Wahlkampf vor. Die Christdemokraten haben zur nächsten Stadtratssitzung den Antrag gestellt, über den naturnahen Ausbau des Geländes am Kindergarten „Zauberwald“ zu sprechen. Dieses Thema, sagt Schneider, sei aber nicht neu. Er selbst befasse sich schon seit längerer Zeit damit. Das Vorgehen der CDU empfindet er als unredlich. Mehr lesen Sie auf Seite 19. hrö

Betreuer gesucht

■ **Mayen.** Für die Caritas-Kinderstadtranderholung Mayen in Mertloch vom 28. Juli bis 8. August werden ehrenamtliche Menschen ab 18 Jahren gesucht, die gerne mit 6- bis 10-jährigen Kindern zusammenarbeiten. Wer sich für die Aufgabe als Betreuer interessiert, kann sich in Verbindung setzen mit Inge Michels-Proft, Spiel- und Lernstube, In der Weiersbach 10, in Mayen, Telefon 02651/493 363

Unser Wetter



Warm und nass

Der Himmel ist meist wechselnd bis stark bewölkt. Dabei kann es im Tagesverlauf örtlich recht intensive, zum Teil gewittrige Regengüsse geben. Die Temperaturen erreichen 20 bis 24 Grad.

